

# Neue Herausforderung



© iStock / iStock / Getty Images

strengende Situation. Ist Gewalt in der Partnerschaft schon vorgekommen, ist die Spirale der Gewalt meist nicht mehr aufzuhalten.

## Die Apotheke genießt Vertrauen

Die Zunahme der Beratungen an den Hilfefonetellen macht deutlich, wie hoch der Bedarf ist – die wahrscheinlich hohe Dunkelziffer noch nicht eingeschlossen. Apotheken mit einem hohen Anteil an Mitarbeiterinnen sind prädestiniert dafür, besonders sensibel an die Betroffenen herantreten zu können. Das soll nicht heißen, dass unsere männlichen Kollegen nicht genauso behutsam mit dem Thema umgehen können, aber Frauen sind erfahrungsmäßig häufig stärker sensibilisiert, diese Anzeichen zu erkennen. Noch dazu fällt es den betroffenen Frauen meist leichter, sich einer Frau anzuvertrauen.

Die ABDA hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben eine gemeinsame Aktion gestartet. Das flächendeckende Netz von 19 000 Apotheken ist aufgerufen sich an der Aktion zu beteiligen. Dabei geht es vor allem darum Infomaterialien über das Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ auszulegen. Nicht nur Betroffene selbst, auch deren soziales Umfeld oder Fachkräfte können dieses Angebot nutzen und den Frauen einen Weg aus der Gewalt zeigen.

**Die Corona-Pandemie hat unser Leben total umgekrempelt. Es gibt seit vier Monaten fast täglich neue Erkenntnisse über das Virus und damit verbunden auch ganz neue Aufgaben in unserem Apothekenalltag.**

**W**ir haben unzählige Gespräche geführt, Kunden beruhigt, Ängste genommen und manchmal einfach nur zugehört. Die Kontaktsperre und Ausgangsbeschränkungen, die Schließung aller Schulen, Kindertagesstätten, Gaststätten und Kultureinrichtungen bedeutete für alle eine

massive Einschränkung. Alleinlebende hatten dann nur noch beim Einkauf von Lebensmitteln Kontakt zur Außenwelt. Und natürlich beim Besuch der Apotheke.

Dies ist die eine Seite, die in der Apotheke oft aufgefangen wird. Die andere Seite tritt nicht so offen zu Tage. Es geht um die erschreckende Zunahme von Gewalt und sexuellem Miss-

brauch in Familien. Es ist kaum zu glauben, aber jede dritte Frau ist von Gewalt betroffen. Die Gewalt findet zu Hause statt, an einem Ort, an dem man sich eigentlich sicher fühlen sollte. Räumliche Enge, die Homeoffice-Situation, verbunden mit den quengelnden Kindern, die nicht aus dem Haus und auf den Spielplatz dürfen, das ist sicher für alle eine an-

## Hilfe nach einer Vergewaltigung

Oft findet man auch vor Ort in den „Frauenbüros“ der einzelnen Städte viel Informationsmaterial, das auf die Bedürfnisse im direkten Umfeld zugeschnitten ist. Frauen, deren Situation so eskaliert ist, dass sie ein Frauenhaus aufsuchen müssen, werden in Einrichtungen untergebracht, die weit entfernt von ihrem Zuhause liegen. Das soll die Gefährdung eines Übergriffes erschweren. Sie werden niemals in einem Frauenhaus in der eigenen Stadt untergebracht. Es kommt immer wieder vor, dass Frauen nach einer Vergewaltigung den Täter nicht anzeigen möchten. Auch hier gibt es seit einiger Zeit ein

## HILFE FÜR FRAUEN

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist rund um die Uhr kostenfrei und anonym unter der Nummer **0800 0116016** zu erreichen. Informationen bekommt man auch im Internet unter <http://hilfetelefon.de>, unter [www.frauen-gegen-gewalt.de](http://www.frauen-gegen-gewalt.de) und unter <http://www.abda.de>.

Projekt: Soforthilfe nach Vergewaltigung <https://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/>. Dieses Angebot ermöglicht Frauen sich medizinisch versorgen zu lassen und die Spuren zu sichern ohne Einschalten von Polizei und Staatsanwaltschaft. Danach haben die Be-

troffenen ein Jahr Zeit, sich zu überlegen, ob sie Anzeige erstatten wollen oder nicht. Bei Kindern beginnt die Jahresfrist mit dem 18. Geburtstag. Leider ist das Modell zurzeit nur in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz umgesetzt. Es bleibt zu hoffen, dass die an-

deren Bundesländer hier bald nachziehen.

Zivilcourage ist gerade im Bereich von Gewalt – sei es bei Erwachsenen oder Kindern – dringend erforderlich. Sie kann Leben retten und bietet einen Ausweg aus der Spirale von Gewalt und Misshandlung. Nutzen Sie die Materialien auch in Ihrer Apotheke, denn ein niedrigschwelligeres Angebot für Betroffene als in den öffentlichen Apotheken gibt es nicht. ■

Mira Sellheim,  
Apothekerin und Delegierte  
der LAK Hessen

## Blasenentzündung?<sup>\*</sup> Canephron® Uno mit der 4-fach Wirkung

- schmerzlindernd<sup>1,2</sup>
- krampflösend<sup>1,3</sup>
- bakterienausspülend<sup>4</sup>
- entzündungshemmend<sup>1,2</sup>



[www.canephron.de/training](http://www.canephron.de/training)



Jetzt Wissen auffrischen und an  
Online-Fortbildung teilnehmen!

Aktuelle Wirksamkeitsstudie<sup>5</sup>:  
Canephron<sup>®6</sup> auf Augenhöhe mit  
Antibiotikum!

<sup>\*</sup>Canephron<sup>®</sup> ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege. <sup>\*\*</sup>Im Vergleich zu 3 x 2 Dragees täglich bei der Behandlung mit Canephron<sup>®</sup> N Dragees. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron<sup>®</sup> N Dragees und Canephron<sup>®</sup> Uno ist äquivalent. <sup>1</sup>Gemeint sind leichte Beschwerden wie Brennen beim Wasserlassen, Schmerzen und Krämpfe im Unterleib wie sie typischerweise im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege auftreten. <sup>2</sup>Antiphlogistische Eigenschaften von Canephron<sup>®</sup> wurden in vitro und antiphlogistische, und antinozizeptive Eigenschaften in vivo nachgewiesen. <sup>3</sup>Spasmolytische Eigenschaften von Canephron<sup>®</sup> wurden ex vivo an Blasenstreifen des Menschen belegt. <sup>4</sup>Antiadhäsive Eigenschaften von Canephron<sup>®</sup> wurden in vitro nachgewiesen. Die bakterielle Adhäsion an das Urothel wird vermindert und die Ausspülung der Bakterien dadurch unterstützt. <sup>5</sup>Wagenlehner et al. Urol Int. 2018; 101(3):327-336. doi:10.1159/000493368. <sup>6</sup>Die Studie wurde mit Canephron<sup>®</sup> N Dragees durchgeführt. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron<sup>®</sup> N Dragees und Canephron<sup>®</sup> Uno ist äquivalent. **Canephron<sup>®</sup> Uno, Canephron<sup>®</sup> N Dragees + Zusammensetzung:** Canephron<sup>®</sup> Uno: 1 überzogene Tablette enthält: Tausendgüldenkraut-Pulver (Centaurium erythraea Rafn s. l., herba) 36 mg, Liebstöckelwurzel-Pulver (Levisticum officinale Koch, radix) 36 mg, Rosmarinblätter-Pulver (Rosmarinus officinalis L., folium) 36 mg. Canephron<sup>®</sup> N Dragees: 1 überzogene Tablette enthält: Tausendgüldenkraut-Pulver 18 mg, Liebstöckelwurzel-Pulver 18 mg, Rosmarinblätter-Pulver 18 mg. Sonstige Bestandteile Canephron<sup>®</sup> Uno/Canephron<sup>®</sup> N Dragees: Tablettenkern: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Maisstärke, Povidon K 25, Siliciumdioxid (hochdispers), Überzug: Calciumcarbonat, natives Rizinusöl, Eisen(III)-Oxid (E 172), Dextrin (aus Maisstärke), sprühgetrockneter Glucose-Sirup, Montanglycolwachs, Povidon K 30, Sucrose (Saccharose), Schellack (wachsfrei), Riboflavin (E 101), Talkum, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Canephron<sup>®</sup> Uno: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Canephron<sup>®</sup> N Dragees: Traditionell angewendet zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Canephron<sup>®</sup> Uno, Canephron<sup>®</sup> N Dragees: Zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß. Hinweis: Canephron<sup>®</sup> Uno und Canephron<sup>®</sup> N Dragees sind traditionelle pflanzliche Arzneimittel, die ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert sind. **Gegenanzeigen:** Canephron<sup>®</sup> Uno, Canephron<sup>®</sup> N Dragees: Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen andere Apiaceen (Umbelliferen, z. B. Anis, Fenchel), gegen Anethol (Bestandteil von ätherischen Ölen) oder einen der sonstigen Bestandteile; keine Anwendung bei Magengeschwüren; keine Durchspülungstherapie bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- oder Nierenfunktion und/oder wenn eine reduzierte Flüssigkeitsaufnahme empfohlen wurde. Canephron<sup>®</sup> Uno, Canephron<sup>®</sup> N Dragees: Keine Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren. Während der Stillzeit soll Canephron<sup>®</sup> Uno/Canephron<sup>®</sup> N Dragees nicht angewendet werden. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharose-Isomaltase-Mangel, Galactose-Intoleranz oder Lactase-Mangel sollten Canephron<sup>®</sup> Uno/Canephron<sup>®</sup> N Dragees nicht einnehmen. **Nebenwirkungen:** Häufig können Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auftreten. Allergische Reaktionen können auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt. Stand: 04/18